

HAMBURGER

Wochenblatt

Nr. 32 | 44. Jahrgang

14. August 2021

Verlag
040/554 472 730

Kleinanzeigen
040/554 472 770

JETZT ONLINE LESEN
www.hamburger
wochenblatt.de

■ HORN ■ HAMM ■ ROTHENBURGSORT ■ BORGFELDE ■ HAMMERBROOK www.hamburgerwochenblatt.de

Hamburger Vorlese- Vergnügen

Vom 30. August bis zum 30. September findet nach einem Jahr Pause das VorleseVergnügen mit 34 Veranstaltungen in ganz Hamburg statt.

14



Foto: wb

DAS IST DRIN

Leise Rückkehr

Er galt als ausgerottet. Doch nun sind Spuren des Fischotters an der Alster entdeckt worden

12

Umwandlung

Von der „Gebraucht-Ablage“ zum Luxus-Produktionsstandort soll sich der Billebogen wandeln

13

Dreharbeiten

An der Marckmannstraße liefern Dreharbeiten für die ARD-Kinderserie „Die Pfefferkörner“

13

„Planet Billstedt“ startet durch

BILLSTEDT/HORN Am Kultur Palast, der Horner Freiheit, der Stadtteilschule Öjendorf und dem Schulkinderclub Billbrookdeich steigt heute und morgen das große Stadtteilmusical „Planet Billstedt. Die Zuschauer begeben sich auf eine Reise durch den Stadtteil, die gleichzeitig eine Reise in die Zukunft ist. Doppeldeckerbusse fahren die Stationen an – oder das Publikum kommt mit dem Fahrrad zur geführten Tour. Alles, was das Publikum auf der Musical-Reise sieht, ist eigens für diesen Tag von den rund 400 Darstellern und Akteuren kreiert worden. (wb)

► **Sa/So, 14./15. August Start 11 Uhr, Check-in 10 Uhr weitere Touren um 11 und 12 Uhr ab Kultur Palast, Eintritt: frei, 10/5 Euro**

26. SEPTEMBER

FARBE BEKENNEN



Heute beginnt unser 12-teiliger Podcast – immer samstags und mittwochs mit neuen Folgen – unter www.hamburgerwochenblatt.de



Symbolfoto: Gettyimages, Montage: WB

Alles Wichtige zur Bundestagswahl

WOCHENBLATT-SERIE klärt auf und informiert

HAMBURG Die Bundestagswahl am 26. September rückt langsam näher – und wird auch die Berichterstattung in Ihrem Hamburger Wochenblatt beeinflussen. Denn mit der heutigen Ausgabe startet die Serie „Farbe bekennen“ mit Interviews, Hintergründen und einem Podcast zum Hören.

In Hamburg gibt es sechs Wahlkreise und eine Landesliste. Jetzt steht fest, welche Parteien für diese Landesliste, also die Zweitstimme, zugelassen sind. Der Landesausschuss Hamburg hat 22 Parteien zur Bundestagswahl zugelassen. Dies sind, in der Reihenfolge auf den Hamburger Stimm-

zetteln: CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, die FDP und die AfD. Alle sechs sind im jetzigen Bundestag vertreten. Dazu kommen: Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative, die Partei Mensch, Umwelt, Tierschutz, die Freien Wähler, die ÖDP, die V-Partei³, die NPD, die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands und die DKP. Ebenfalls auf dem Wahlzettel: Die Basisdemokratische Partei Deutschland, die Pinken/Bündnis21, die Urbane – eine HipHop Partei, die Liberal-Konservativen Reformer, die Partei der Humanisten, die Piratenpartei Deutschland, das Team Todenhöfer sowie Volt Deutschland. Die Verei-

nigung LOS wurde nicht als Partei anerkannt und folglich nicht zugelassen. Bei den sechs Parteien, die bereits im Bundestag sitzen, richtet sich die Reihenfolge nach den 2017 errungenen Zweitstimmen in Hamburg. Die übrigen Landeslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an. Im Rahmen der Wochenblatt-Serie stellen wir Fragen an die Hamburger Spitzenkandidaten und -kandidatinnen. Zum Auftakt antwortet Aydan Özoguz (SPD). (rg/to)

SEITE 10

► **Ebenfalls heute beginnt unser 12-teiliger Podcast – immer samstags und mittwochs mit neuen Folgen – unter www.hamburgerwochenblatt.de**

Für bessere Luft in Hamburg

VHH haben Großteil der klassischen Dieselsebusse umgerüstet

HAMBURG Die in vielen Teilen Hamburgs mit ihren rund 670 Bussen fahrenden Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein sind nicht nur mit ihren vielfach beworbenen 40 Elektrobussen und zehn Hybridbussen unterwegs. Auch bei den „klassischen“ Dieselfahrzeugen sind viele auf dem neusten Stand: Stefan Genz, stellvertretender Sprecher, sagte auf Anfrage, knapp 400 Fahrzeuge verfügten über Motoren mit der Abgasnorm



Auch Dieselsebusse werden auf den neusten Stand gebracht

Archiv-Foto:
Timm

Euro VI. Rund 200 Busse haben die Norm Euro V. „Davon sind knapp 80 Fahrzeuge der Baujahre 2020 bis 2012 auf den neusten Standard mit einem modernen Abgas-

nachbehandlungssystem umgerüstet worden und entsprechen der Euro VI“, so Genz. Busse aus den Jahren 2006 bis 2009 sollen bis Ende 2023 ausgemustert werden. (fbt)

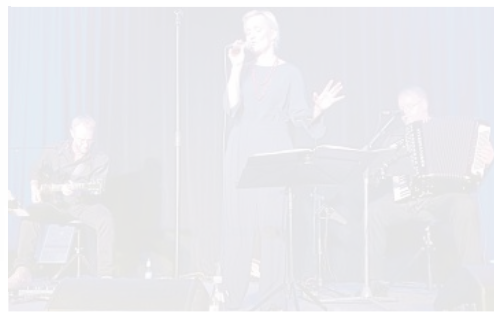
Durststrecke beendet

Endlich wieder eine „Hafennacht“

HORN „Wir spielen maritime Lieder, weil wir die See lieben und sie liebt uns auch. Unser Seemannsgarn handelt vom Weggehen und vom Wiederkommen und von der großen Sehnsucht dazwischen. Musik im Netz des Lebens. Wir interpretieren alte Lieder neu, wir erfinden eigene Stücke und wir sammeln musikalisches Strandgut, das uns gefällt“, sagen „Hafennacht“ über ihre Musik. Jetzt tritt das Trio nach

langer Durststrecke im Rahmen der Hammer Kulturtage wieder live auf dem Marktplatz vor der Horner Freiheit auf. Dabeisein kann, wer getestet, geimpft oder genesen ist. (wb)

► **Fr, 20. August, 19.30 Uhr Eintritt 5 Euro, Karten nur im Vorverkauf unter www.tixforgigs.de oder im Haus, Karten auf www.tixforgigs.de oder koordination@hornerfreiheit.de oder im Haus, Am Gojenboom 46, T 659 922 42**

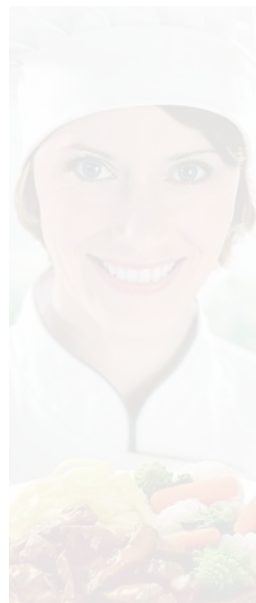


Erk Braren an der Gitarre und Heiko Quistorf am Akkordeon sowie Sängerin Uschi Wittich sind „Hafennacht“ Foto: Horner Freiheit

Wachsende Stadt

HAMBURG Die Hansestadt wird einer Prognose des Statistikamtes Nord zufolge erstmals 2031 die Marke von zwei Millionen Einwohnern überschreiten. Bis 2035 soll die Bevölkerungszahl auf 2,031 Millionen wachsen, das wären 146.000 Hamburgerinnen und Hamburger mehr als heute. Zuzüge und Geburten werden höher liegen als Wegzüge und Todesfälle. Das größte Einwohner-Plus mit jeweils 12.000 Menschen wird in Billstedt und Wilhelmsburg erwartet, womit Wilhelmsburg zum drittgrößten Stadtteil

mit rund 65.000 Einwohnern würde. Rahlstedt bliebe mit einem Plus von sechs Prozent aber 2035 mit 97.000 Menschen der bevölkerungsreichste Stadtteil. Dahinter läge Billstedt mit dann knapp 82.500 Einwohnern. In den innerstädtischen und den citynahen, dicht besiedelten Stadtteilen werden dagegen kaum Veränderungen erwartet. Der Bezirk Wandsbek liegt beim Wachstum im unteren Mittelfeld. Die Stadtteil Jenfeld (plus 19,2 Prozent), Farmsen-Berne (plus 15,9 Prozent) und Wandsbek-Kern (plus 13,3 Prozent) liegen im Bezirk ganz vorn. (rg)



Jetzt 3 x lecker probieren!

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgerichte
- ✓ zum Sonderpreis für je 6,39 €
- ✓ inklusive Dessert
- 🍽️ Heiß gebracht – an Bord fertig gegart

Tel. 040 - 63 79 60 21 · www.landhaus-kueche.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine



Die weiße Kontur umrahmt das Plangebiet an der Bille

Foto: Frizz

Traum von 30.000 Arbeitsplätzen

BILLEBECKEN soll sich zu einem hochpreisigen Produktionsstandort wandeln

ROTHENBURGSORT Der Bezirk Mitte, die Stadt Hamburg und eine Tochter der HafenCity GmbH wollen am „Billebogen“ ein hoch attraktives Unternehmensumfeld schaffen. Es sollen auf dem Weg zur weiteren Planung auch die Meinungen der Bürger „eingeholt“ werden.

FRANK BERNO TIMM

Stattdessen soll das auf einer Halbinsel in Rothenburgsort an der Bille. In deren Mitte liegt die Schule am Bullenhuser Damm liegt. Das Thema ist offensichtlich hoch angesiedelt: Zur Presskonferenz im Kesselhaus der Speicherstadt erschienen vergangene Woche nicht nur HafenCity-Chef Jürgen Bruns-Berentelg, sondern auch Oberbaudirektor Franz-Josef Höing. Anlass des Treffens im Kesselhaus war der Abschluss eines Workshopverfahrens, aus dem das Büro Lorenz Mayer Architekten als Sieger hervorgegangen ist. Als Nächstes stehen die Entwicklung eines Funktions- und die Aufstellung eines Bebauungsplans auf der Tagesordnung.

„Gebraucht-Ablage“
Bruns-Berentelg nannte das Gelände einen „Ablageort für Gebrauchtfahrzeuge“ und

spielte damit auf die vielen Händler an, die hier Fahrzeuge lagern. Der HafenCity-Chef, zugleich auch an der Spitze der städtischen Billebogen-Entwicklungsgesellschaft (BBEG), will hier hochpreisige Produktion ansiedeln – mit der Gedenkstätte Bullenhuser Damm als kulturellem Mittelpunkt. Vom Grasbrook über den neuen Huckepackbahnhof bis zum

Billebogen sieht er in Zukunft 30.000 neue Arbeitsplätze. „Die Unternehmen müssen expandieren können“, so Bruns-Berentelg, es müsse möglich sein, Unternehmenssitze innerhalb von sechs Monaten zu etablieren. Oberbaudirektor Höing ergänzte, es gehe „immer um einen Stadttumbau“. Bisher habe es nur „Briefmarkenplanung“ (also die Bearbei-

tung einzelner Grundstücke) gegeben. Höing betonte auf Nachfrage, dass man außerdem das Wasser zugänglich machen will. Architekt Reinhard Mayer war online zugeschaltet und nannte das Projekt einen urbanen Motor für den Hamburger Osten. Sein Büro sieht vor, Modulgebäude zu errichten, die mit einem gemeinsamen Sockel beginnen, dann turmartig in die Höhe gehen und variabel untereinander verbunden sein sollen. BBEG-Chef Bruns-Berentelg hat bereits mit möglichen Unternehmen, die sich hier ansiedeln könnten, gesprochen. Die Firma August Toepfer habe eine Bestandsgarantie, offensichtlich soll das Landeshygieneinstitut angesiedelt werden. Die Pachtverträge mit den Autohändlern würden „im gegenseitigen Einvernehmen“ gelöst. Bruns-Berentelg fügte allerdings hinzu, der Altautohandel werde in der inneren Stadt „nicht mehr stattfinden“. Die Akteure wollen einen Veränderungsprozess mit Zwischenschritten in Gang setzen, „im Sinne einer wachsenden Idee“ (Mayer).

Mehr Informationen und Zugang zu einem Online-Beteiligungstool unter www.billebogen.de

KOMMENTAR

Der Osten am Scheideweg

„Hochpreisige Produktion“ auf der Billeinsel, möglicherweise eine Privatklinik und Luxusbüros im Kraftwerk am Bullerdeich – das passt zusammen. Es „riecht“ nach einer Gentrifizierung von Gewerbestandorten: Wer viel Steuern zahlt, kann bleiben. So geht die einfache Logik, die HafenCity-Chef Bruns-Berentelg ungerührt vertritt. Niemand will – zuweilen dubiose – Autohändler in Schutz nehmen. Ohne Frage sind manche Nachbarn zwischen Kraftwerk und Billeinsel eher ein Provisorium als eine zukunftsweisende Geländeusage. Aber ist es richtig, die immer noch sichtbare Kriegswunde in

Hammerbrook und Rothenburgsort mit diamantbesetzten Goldverbänden zu heilen? Die Idee, einen sich selbst tragenden Handwerks- und Künstlerort im Bullerdeich-Kraftwerk zu etablieren, ist zukunftsweisender – selbst das CSU-geführte Bundesinnenministerium ist dabei. Wäre es nicht an der Zeit, dass auch die Hamburger Verantwortlichen Kurskorrekturen vornehmen und sich in aller Deutlichkeit für das „Werk“-Projekt einsetzen? An Preisschrauben zu drehen und Unternehmen kratzbuckelnd neue Adressen zu verschaffen, gehört nicht zu ihren Pflichtaufgaben. **Frank Berno Timm**

„Texte & Songs“

HAMM Auf dem Alten Friedhof im Horner Weg 2 präsentieren Saskia Junggeburt und Jörg Erb am Freitag, 20. August, ab 19 Uhr Texte & Songs, die auf das autobiografische Werk des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig (1881–1942) „Die Welt von Gestern“ zurückgehen. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der benachbarten Dreifaltigkeitskirche der ev.-luth. Kirchgemeinde Hamm (nur) für negativ getestete, geimpfte oder genesene Menschen statt. (af)

Abstrakte Kunst

HORN „Abstrakte Kunst aus Horn“ zeigt der Künstler Peter Slepowsky im Stadtteilhaus Horn. In der Zeit vom 16. August bis 15. Oktober präsentiert er seine Werke. Die Vernissage beginnt am Dienstag, 17. August, 16 Uhr. (wb)

„Pfefferkörner“ ermitteln

An der Marckmannstraße wurde für eine neue Folge gedreht

ROTHENBURGSORT Zahlreiche Produktionsfahrzeuge wie Masken- und Aufenthaltsmobile, Geräte- und Stromgeneratorwagen standen an der Marckmannstraße. Auf dem Vorplatz eines Bürogebäudes waren große Scheinwerfer drapiert, nebenan stand zahlreiches Filmequipment wie Tonangeln, TV-Monitore und Regie- und Schauspielerstühle. Es waren Dreharbeiten für die Kinderserie „Die Pfefferkörner“ (ARD, Kinderkanal). Das Besondere: An acht aufeinanderfolgenden Tagen hat die Filmcrew der Letterboxfilmproduktion im Stadtteil Rothenburgsort für eine neue Folge der erfolgreichen TV-Serie (läuft seit 1999 im Fernsehen, 221 Folgen wurden in 17 Staffeln ausgestrahlt) gedreht. Die Szene: Zwei der Kinder-Detektive standen bei dem Dreharbeiten vor einem Gebäude mit der Aufschrift „Hase geht immer“ (Filmkulisse) und



Jung-Schauspieler Elyza wechselt mit ihrem Rollstuhl als „Pfefferkorn“ Pippa Flynt die Straßenseite
Foto: Röhe

sprachen mit einem jungen Mann. Während des Drehs wurde die Marckmannstraße immer wieder kurzzeitig für Passanten (Pkw, Radfahrer, Fußgänger) von mehreren Filmblockern gesperrt. In einer weiteren Szene befragte „Pfefferkorn“ Pippa Flynt (gespielt von Jung-Schauspieler Elyza) einen Mitarbeiter vom fiktiven „Fabios 24/7 Schlüsseldienst“. Wird er als Zeuge oder Beschuldigter in einem Kriminalfall befragt? Das erfahren die Zuschauer in den neu-

en Folgen „Die Pfefferkörner“, die voraussichtlich im Herbst ausgestrahlt werden. „Dass bei uns im Stadtteil gedreht wird, erleben wir öfter. Dass allerdings über eine Woche lang gefilmt wird, ist schon selten“, sagte ein Anwohner. Das Filmteam (umfasst etwa 20 Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen wie Ton, Licht, Kamera, Regie und Maske) zog immer wieder Zaungäste an, die auf der gegenüberliegenden Straßenseite den Dreharbeiten beiwohnten. (mr)

Es wird geschraubt

HAMM Nach längerer Corona-bedingter Pause findet wieder ein Repair-Cafe in Hamm statt. Unter Einhaltung der Hygieneregeln helfen die Reparatur Helfer wieder, einen lieb gewordenen Gebrauchsgegenstand weiter zu benutzen, wenn er Probleme bereitet. Auch Kleidung kann repariert oder geändert werden. Jeder kann mit einem Lieblingsgegen-

stand aus den Bereichen Kleinmöbeln, elektrischen Kleingeräten oder Spielzeug vorbeikommen und sich helfen lassen. Es fallen auch keine Kosten an, Spenden sind willkommen. (wb)

Sa, 21. August, 14–17 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17, Besucher müssen geimpft, getestet oder genesen sein
Registrierungs- und Maskenpflicht gelten ebenfalls

Schnitzeljagd der besonderen Art

HAMM Heute macht man Geocaching, ohne Technik nennt man das Schnitzeljagd. Sich quer durch Hamm rätseln und suchen – dazu lädt die evangelisch-methodistische Christuskirche ein, sich auf einen Stationsweg zu begeben, mit der Josefsgeschichte aus dem Alten Testament. Durch Rätsel und Hinweise findet man die jeweils nächste Station. Start ist jeweils an der Baptistenkirche, Sievekingsallee 77, und alles kann jederzeit besucht werden. Die Stationen 1 und 2 sind bereits zu erleben, am 15. und 18. August folgen dann weitere. Bis Sonntag, 22. August, können alle Wege gegangen werden. Es empfiehlt sich aber, die Reihenfolge einzuhalten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Coronakonform (mit Masken an den Stationen) kann in erlaubten Gruppen (Haushalten) gestartet werden. (wb)

Weitere Infos bei Pastorin Silke Bruckart, Carl-Petersen-Straße 59a, T 257 767 980



Eine lehrreiche Ausstellung für die ganze Familie mit 100 % vollbeweglichen Dinosauriern

Ermäßigungskarte

Mit dieser Karte zahlen Sie nur 8 Euro

Die große Dinosaurierausstellung zum 1. Mal in Ihrer Stadt		
HAMBURG		
Horner Rennbahn		
von Samstag 7. AUGUST	Täglich von 14 Uhr - 19 Uhr Sa., So. & Feiertags von 11 Uhr - 18 Uhr Mo. + Di. Ruhetag	bis Sonntag 29. AUGUST
ACHTUNG! Bitte auf die aktuellen Corona-Regeln achten! Ermäßigungskarten in allen Geschäften erhältlich		
Infotel.: 0177 6061990		



Ruge BESTATTUNGEN

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



HAMBURGS STÄRKSTE STIMMEN FÜR BERLIN.

BUNDESTAGSKANDIDAT
FALKO DROBMANN
IM GESPRÄCH MIT
PETER TSCHENTSCHER



DONNERSTAG, 19.08.2021 | 19 UHR
AUF WWW.DROBMANN.HAMBURG

SPD Soziale Politik für Dich.